

Ecuadorianischer Gangführer Fito stimmt Auslieferung an USA zu

Ecuadors berüchtigster Drogenboss, Jose „Fito“ Macías, stimmt seiner Auslieferung in die USA zu. Er steht wegen Drogen- und Waffenschmuggels unter Anklage. Weitere Entwicklungen folgen.



Ecuadors bekanntester Drogenboss wird in die Vereinigten Staaten überstellt. Jose Adolfo Macías, besser bekannt als „Fito“, stimmte am Freitag seiner Auslieferung aus Ecuador in die USA zu. Dort wird er vom US-Justizministerium wegen Drogen- und Waffenschmuggels gesucht.

Extradition und rechtliche Verteidigung

Der Anführer der kriminellen Organisation Los Choneros akzeptierte seine Auslieferung während einer Anhörung am Nationalen Gerichtshof. In einer Erklärung gegenüber CNN

äußerte Alexei Schacht, Macías' Anwalt in den USA, dass sein Mandant auf Anraten seines ecuadorianischen Anwalts zugestimmt hat. „Wir arbeiten hart daran, seine Rechte zu verteidigen und ihm und seiner Familie zu helfen“, sagte Schacht. „Herr Macías und sein gesamtes rechtliches Team setzen alles daran, das bestmögliche Ergebnis für ihn zu erzielen.“

Chaos nach Flucht aus dem Gefängnis

Macías' Flucht aus dem Gefängnis im Januar 2024 stürzte Ecuador ins Chaos. Kurz nach seinem Ausbruch stürmten Bewaffnete eine beliebte Fernsehsender und nahmen die Crew während einer Live-Übertragung als Geiseln. Der ecuadorianische Präsident Daniel Noboa, der kurz vor Macías' Flucht ins Amt kam, erklärte daraufhin einen Zustand des „internen bewaffneten Konflikts“ in Ecuador und erklärte Los Choneros sowie 21 weitere Banden zu Terrororganisationen.

Luxuriöse Bedingungen im Gefängnis

Macías ist das letzte lebende Gründungsmitglied der Los Choneros. Über sein Leben, bevor er in die kriminelle Unterwelt eintauchte, ist wenig bekannt. Nach über einem Jahrzehnt im Gefängnis erwarb er sich den Ruf als Geldwäsche-Experte der Bande. Seine Flucht im Jahr 2024 offenbarte, dass er im Gefängnis zahlreiche Annehmlichkeiten genoss. Laut einem Bericht des CNN-Partners Ecuavisa wurde er zu Feierlichkeiten mit Feuerwerk zu seinem Geburtstag eingeladen.

Festnahme in einem Bunker

Obwohl er etwa ein Jahr im Untergrund lebte, wurde Macías letzten Monat in einem unterirdischen Bunker in der Nähe einer Villa in der Provinz Manabí gefasst. Diese Villa war mit einem Heim-Fitnessstudio, Marmormauern und einem Spielzimmer ausgestattet. Überwachungsflüge über das Grundstück

entdeckten ein unregelmäßiges Feld hinter dem Haus.

„Sie begannen mit dem Ausheben“, erinnerte sich der ecuadorianische Innenminister John Reimberg an die Szene. „Als dies geschah, geriet Fito in Panik, denn wenn wir weiter gegraben hätten, hätte das Dach seines Bunkers zusammenbrechen können. In diesem Moment öffnete er die Luke, wo bereits das Militär wartete, und kletterte aus dem Versteck, wo er sich versteckt hatte. So haben wir ihn festgenommen.“

Auslieferung in die USA

Bald nach seiner Festnahme kündigte Noboa an, dass er beabsichtige, Macías auszuliefern, damit dieser sich vor amerikanischer Gerichtsbarkeit verantworten kann. Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at